

Produktinformation

PE-Suspension auf Wasserbasis

Produktdefinition

Im Lieferzustand

microGLEIT DF 921 ist im Lieferzustand eine weißfarbene, nicht kennzeichnungspflichtige, umweltfreundliche Suspension von hellfarbenen Festschmierstoffen in Wasser und einem geringen Anteil an Alkohol.

Nach der Aufbringung

microGLEIT DF 921 ergibt nach der Aufbringung und Trocknung einen transparenten, leicht matten Trocken- gleitfilm. **microGLEIT DF 921** ist konzipiert zur Erzielung möglichst niedriger Reibwerte bei geringer Streuung.

Produkteigenschaften

- **Konstante, niedrige Reibungszahlen bei geringer Streuung; dadurch Berechenbarkeit des Maschinenelements**
- **Hohe Abriebfestigkeit**
- **Visuell nicht sichtbar, jedoch mittels UV-Licht nachweisbar**
- **Hohe Haftfestigkeit auf unterschiedlichsten Materialien**
- **Keinen Einfluss auf sonstige Werkstoffeigenschaften**
- **Nicht kennzeichnungspflichtig; umweltfreundlich**
- **Mit automatischen Montageequipments verarbeitbar**
- **Niedrige Eindrehmomente bei Spanplattenschrauben**
- **geeignet für Ch. 3-wertige Beschichtungen zur Minderung der Reibmomente**

DF 921

Produkteinsatzgebiete

Die Einsatzgebiete von **microGLEIT DF 921** sind Massenteile, die rationell mit einem Trockengleitfilm beschichtet werden sollen. Dies, um ein definiertes, berechenbares Reibverhalten zu erzielen, eine leichte Montage zu ermöglichen und um eine Öl- oder Fettschmierung (sofern überhaupt möglich) zu vermeiden.

Produkteinsatzbeispiele

- **Edelstahlschrauben (V2A)**
- **ALU-Schrauben**
- **Gewindeschneidende und gewindeformende Schrauben**
- **Spanplattenschrauben, Fassadenschrauben**
- **galvanisch veredelte Schrauben und Muttern**
- **Massenteile mit anorganischen Metallüberzügen**
- **Nieten, Dübel**
- **Klemmmuttern**
- **Schneidringverschraubungen, Überwurfmutter**

Produktinformation

Produktanwendung

microGLEIT DF 921 wird als Konzentrat geliefert. Zur Anwendung ist **microGLEIT DF 921** mit Wasser (mindestens Trinkqualität) zu verdünnen. Dies geschieht durch Zugabe des Wassers zum Produkt unter ständigem Rühren.

Das Verdünnungsverhältnis ist vom Beschichtungsverfahren und den spezifischen Anforderungen abhängig.

Richtwerte:

1:1 bis 1:3 bei Zentrifugenbeschichtung

Im Anschluss an die Beschichtung sind die Teile mit Warmluft von ca. 50 - 60°C zu trocknen. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden empfehlen wir das Verpacken der Schrauben erst nach Erreichen der Umgebungstemperatur.

DF 921

Produktanwendungshinweise

- pH-Wert regelmäßig kontrollieren
- regelmäßig die Badkonzentration prüfen (eine Anleitung hierzu können Sie bei uns anfordern)
- Nur Wasser mit Trinkqualität zum Verdünnen verwenden
- zu beschichtende Teile müssen fettfrei sein
- Teile im Anschluss an die Beschichtung mit Warmluft trocknen
- Beschichtete Teile erst nach Erreichen der Umgebungstemperatur verpacken
- Wegen Schaumbildungsgefahr sollte eine zu starke Umwälzung des Bades vermieden werden

Ersatzentschäumer **microGLEIT AF-90**

Produktkenndaten

Merkmal	Prüfmethode	Ergebnis	Einheit
Aussehen bei Lieferung	Visuell	weiß/milchig	
Aussehen nach Anwendung	Visuell	seidenmatt	
Dichte	DIN 51757	ca. 1,0	g/cm ³
pH-Wert	-----	ca. 5 - 6	
Viskosität	DIN 53211, 4 mm-Düse	ca. 42	sec.
Temperatureinsatzbereich		- 40°C bis +120	°C
Reibungszahl μ	Schraubenprüfstand	ca. 0,08	
Verdünner	-----	Wasser (Trinkqualität)	
Lagerfähigkeit	-----	12 Monate im geschlossenen Originalgebinde	
Lieferbare Gebinde	-----	20kg-Kanister 150 kg Faß, 600/1000kg Cont.	
Gefahrenhinweise	-----	keine	

Wichtige Hinweise:

- Produkt im Lieferzustand vor Frost schützen!
- Bei „Nicht-Betrieb“ Bad abdecken, um eine Hautbildung an der Oberfläche zu vermeiden.

Die Messwerte geben unseren derzeitigen Wissensstand wieder. Sie stellen Mittelwerte dar und können im Rahmen der üblichen Herstellerangaben schwanken. Änderungen bei technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Einsatzbedingungen kann die Produktinformation lediglich Hinweise auf mögliche Anwendungen geben. Es können daher keine verbindlichen Haftungs- und Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Vor einem Einsatz empfehlen wir deshalb Versuche durchzuführen.